

# RS OGH 2005/2/15 14Os142/04, 13Os30/06w, 11Os64/07g

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.02.2005

## Norm

StPO §77

StPO §78

StPO §392 Abs1

## Rechtssatz

Da das Gesetz - ausgenommen die Fälle der §§ 49 Abs 1 und 46 Abs 4 StPO - nicht vorsieht, den Staatsanwalt zur Hauptverhandlung über die Anklage eines Privatbeteiligten (§ 48 StPO) oder eines Privatanklägers (§ 46 StPO) zu laden, ist es ihm - von zufälliger Anwesenheit bei der Urteilsverkündung abgesehen - aus rechtlichen Gründen nicht möglich, die Beschwerde gegen den zugleich mit dem Urteil verkündigten Ausspruch über den Kostenpunkt (dem Grunde nach) „mit dem wider das Urteil offenstehenden Rechtsmittel“ anzubringen. Demzufolge beginnt die Rechtsmittelfrist erst ab Zustellung des Urteils an den Staatsanwalt zu laufen.

## Entscheidungstexte

- 14 Os 142/04  
Entscheidungstext OGH 15.02.2005 14 Os 142/04
- 13 Os 30/06w  
Entscheidungstext OGH 14.06.2006 13 Os 30/06w  
Auch; Beisatz: Hier: Einstellungsbeschluss nach § 46 Abs 3 StPO. (T1)
- 11 Os 64/07g  
Entscheidungstext OGH 19.06.2007 11 Os 64/07g  
Auch; Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0119782

## Dokumentnummer

JJR\_20050215\_OGH0002\_0140OS00142\_0400000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)